

Rache für alles

Von abgemeldet

Kapitel 17: Tod dem Wasser...und wieder ein Einkaufszentrum weniger

Sorry, dass ich so lange nicht weitergeschrieben habe. Ich hoffe, ich werde in Zukunft mehr Zeit zum Schreiben haben. Tut mir wirklich unendlich Leid...

Se hebt das Glas hoch und betrachtet es misstrauisch. „He, du! Komm aus dem Glas raus!“ Glas: „Nö.“ „Wirklich nicht?“ „Nein.“ Se setzt sich das Glas an die Lippen und grinst: „Na schön. Du hast es ja nicht anders gewollt.“ „Was tust du da? Du willst mich doch nicht trinken, oder ?!“ Se kippt das Glas leicht nach oben. „NEIN!!! Halt, warte! Ich komme raus.“ Se stellt das Glas wieder auf den Tisch: „Schon besser! Jetzt komm sofort raus!“ „Nö.“ Se sieht Rot. Sie zieht ihre Katanas und will sich auf das Glas stürzen. Genau in diesem Moment erscheint Axel im Türrahmen. Und macht sich mit einem total intelligenten ‚Äh?‘ bemerkbar. Se erstarrt in der Bewegung. Betretenes Schweigen. Axel ergreift das Wort: „Also weißt du, wenn du trainieren willst, dann kannst du mich doch einfach fragen. Du musst doch dafür nicht unsere Inneneinrichtung zertrümmern... Und ausserdem ist es schon spät, du solltest auch schlafen gehen.“ „A-Aber das Glas!!! Es hat mich ausgelacht und mich auch noch reingelegt!“ Axels Stirn legt sich in falten: „Sag mal, kann es sein, dass du Fieber hast?“ Er legt ihr die Hand auf die Stirn: „Hm, nein ganz normal...“ Neiiiiin, ich bin nicht krank! Dieses Glas hat echt gelacht. Und jetzt werde ich es töten!!!!!!“, Se flattert wild mit den Armen, packt ihre Katana und stürmt auf das Glas zu. Doch Axel packt sie am Kragen: „Ich glaube fast dieses Schloss tut dir nicht allzu gut oder da oben ist irgendwas locker...“ Er tippt ihr gegen die Stirn: „Wir gehen jetzt auf unsere Zimmer... Und weißt du was? Um dir zu beweisen, dass alles vollkommen in Ordnung ist, werde ich dieses Glas jetzt in einem Zug leer trinken!“ Dem Glas entfährt ein schriller Schrei, viel höher als jedes Mädchen überhaupt schreien könnte.

Axel und Se starren das Glas an. „Wow. Das war echt brutal.“, Axel ist platt. „Ja, definitiv. Wie ein sterbendes Tier...“ Beide sind sprachlos. Glas: „Wollt ihr mich beleidigen?“ „Es' kriegt keine Antwort: „Was ist denn jetzt kaputt ?“ Die anderen zwei schauen sich an. Glas: „Was denn? Noch nie ein sprechendes Glas gesehen???“ Axel fällt in Ohnmacht. Se und Glas: „Axel?!“ Se schaut zum Glas: „D-du kennst ihn?“ Glas: „Nö.“ „Und woher kennst du dann seinen Namen?“ „Äh... ich hab geraten. So einfach ist das.“ Se hat genug. Glas: „Ey, was soll das?“ Sie nimmt das Glas und schüttet den Inhalt auf den Boden. „Uoah“, mit einem lauten Platsch schlägt das Wasser auf dem Boden auf. Se springt in der Pfütze herum und schreit: „Na los, stirb! Ich werde jedes einzelne

deiner Moleküle zerstampfen!" (Anm. Das geht zwar nicht, aber egal...) Se springt auf und ab und auf und ab und auf und Knack! „Knack?“, Se schaut nach unten. Das Wasser ist weg, dafür liegt jetzt ein Kuttentyp dort und Se ist genau auf seinem Rücken gelandet. Sie geht runter, packt den Kerl am Kragen und zieht ihn hoch: „Wer bist du?“ Sie bekommt nur ein Gewimmer als Antwort. „Bitte tu mir nichts!“ Der Kutti setzt einen Hundeblick auf und schaut sie total treudoof an. Doch Se bleibt kalt: „Die Nummer zieht bei mir nicht.“ Dem Kutti treten die Tränen in die Augen: „Sie haben mich doch dazu gezwungen, ich habe ihnen ja immer gesagt, dass ich nicht der Richtige bin für so etwas, aber auf mich hört ja keiner... Bitte lass mich am Leben! Gnadääähähähähää!“ Se seufzt und lässt den Typen los. „Danke, danke, danke!“ „Ja ja, schon gut. Also, wer bist du und was willst du hier?“ „Ich bin Demyx, die Nummer IX der Organisation.“ „Und wieso bist du hier?“ „Ich...äh... Moment, ich hab`s gleich!“, Demyx kramt in einer Tasche herum. „Ah, ich hab`s schon!“, er hat einen kleinen Zettel in der Hand. „Also!“, er beginnt vorzulesen; „500g Mehl, 4 Eier, 1 Bund Bananen, 1 Erste - Hilfe Kasten und 1 paar neue Hosenträger für Xemnas... ..?“ Se: „...?“ Demyx schlägt sich die Hand vor den Kopf: „Oh nein! Dann steht Saix jetzt mit meinem Auftrag im Einkaufszentrum!“

Zur gleichen Zeit im Einkaufszentrum:

Saix schlendert gemütlich durch die Läden und betrachtet die Auslagen der Geschäfte... „Also, dann wollen wir mal sehen, was ich hier überhaupt machen soll.“ Er holt den Zettel hervor, liest ihn durch und runzelt die Stirn. Auf dem Zettel steht:

Unerkannt Informationen beschaffen, allfällige Störfaktoren ausschalten und bei grösseren Problemen den ganzen Laden in die Luft jagen.

Xemnas

PS: Wehe, du versaust es!

Saix liest den Inhalt nochmals durch und denkt: „Ok, also das Unerkannt bleiben ist kein Problem, hier kennt mich sowieso kein Schwein... Aber welche Informationen meint er?“ In diesem Moment tippt ihm ein Verkäufer auf die Schulter: „Entschuldigen sie, kann ich helfen?“ „Nein, mir ist nicht mehr zu helfen! Und jetzt hau ab, du unterbrichst meine Gedankengänge!“ Plötzlich beginnt es in Saix`s Kopf zu arbeiten. Der Verkäufer schaut ihn verwirrt an. Saix`s Gehirn arbeitet auf Hochtouren: „Hässlicher Typ + blöde Anmache + Unterbrechung = nervig = Störung Also: Verkäufer = Störfaktor! Und Störfaktoren muss man eliminieren!“ Saix schaut den Verkäufer an: „Sorry, aber ich werde dich jetzt töten.“ „Äh, wie bitte?“ Saix schlägt ihm den Kopf ab. Ein paar Kunden schreien und rennen davon. Doch Saix schwingt seine Waffe und stürmt auf die Leute zu. Sie haben keine Chance...

Saix prügelt sich gerade durch die Lebensmittelabteilung, als die Polizei (Anm. Gibt`s dort ab sofort! Ausserdem wird es leider kein schön detailliertes Blutbad geben, da ich einfach keine Zeit habe. Sorry!) das Gebäude stürmt. Saix setzt seinen Berseker-Zustand ein und zerschmettert den feindlichen Widerstand. Aber egal, wie viele er tötet, es kommen immer neue nach. Doch unser Saix ist ja ein schlaues Kerlchen, also entscheidet er sich für die einfachste und beste (?) Lösung: Er sprengt den Laden in die Luft.

Alles liegt in Trümmern und nichts bewegt sich mehr... Doch da, was ist das? Ein kleiner Haufen Dreck beginnt sich in der Mitte zu spalten und Saix kommt hervor mit leicht angekokelten Haaren, er erhebt sich wie ein Phönix aus der Asche. Ja denkste, kaum zwei Meter weit gelaufen fliegt er der Länge nach auf die Schnauze. Doch das kann Saix nicht aufhalten, er steht wieder auf, hustet eine kleine schwarze Staubwolke aus und torkelt in Richtung Hauptquartier... In der festen Überzeugung, alles richtig gemacht zu haben. -.-

Zurück in Castle Oblivion:

Demyx: "Also, ich geh dann mal wieder. War nett dich kennen gelernt zu haben. Bye-bye!" „Ja, hat mich auch gefreut! Hoffentlich treffen wir uns nochmals, bevor wir sterben.“ „Ja, vielleicht... Also, bis dann.“, Demyx löst sich in Wasser auf und verschwindet durch den Abfluss. XD

Tut mir leid, dass ich das Kapitel hier schon beende aber ich möchte noch schnell eine „kleine“ Umfrage machen. Warum das ganze? Na ja, dass war so:

Ich sass gerade während der Projektwoche neben ake-chan im Schulzimmer.

Akesato: "Oh nein, schon wieder diese CD!"

Ich: "Können diese Idioten nicht bessere Musik einlegen? *voll auf Thema konzentriert*"

Akesato: "Sag mal, hat Se eigentlich was mit Riku? *nicht mehr beim Thema ist*"

Ich: "Was?! Wie kommst du denn darauf? *total geschockt ist* Kommt das echt so rüber?!"

Akesato hat mir dann schön erklärt, warum und wieso. Und ich musste feststellen, das ich keine Ahnung von meiner Fanfic habe... Darum möchte ich jetzt einmal ein paar Fragen zum weiteren Verlauf der Story stellen.

Also:

1. Welches Genre möchtet ihr vertieft haben?

- Mehr Blutszenen, Massenmorde etc.
- Einzelkämpfe, also 1 gegen 1
- Witzig
- Richtung Drama
- Romantik? (Mach ich zwar nicht gerne, aber wenn ihr wollt...)
- Alles zusammen (was besonders?)
- Was anderes (Nein Akesato, es gibt kein shounen ai!)

2. Gibt es bestimmte Kämpfe, die ihr gerne noch hättet? Wenn ja, gegen wen?

3. Soll ich alte Probleme wieder ausgraben? Wollt ihr zum Beispiel etwas über Se`s Vergangenheit hören?

4. Habt ihr noch weitere Vorschläge oder Ideen, die ihr gerne noch in der Story hättet?

Letzte Frage, dann habt ihr`s hinter euch: Hat man wirklich das Gefühl, dass Se was mit Riku hat?

Also, das war`s dann auch schon, die Antworten bitte einfach in die Kommis schreiben,

wenn überhaupt jemand mitmacht... Ach ja, ich möchte nicht, dass jetzt jemand denkt, ich hätte keine Ideen mehr, aber ich möchte die Geschichte einfach so schreiben, dass auch nichts vergessen geht. (Ich bin nämlich sehr gut im Vergessen.) Tut mir Leid für das lange sinnlose Geplapper, ich hoffe, dass das nicht wieder vorkommt.

Bis dann!